



Besuch der Konzentrationslager- Gedenkstätte und des Karmels in Dachau am Samstag, 26.10.2019

Der „rote Faden“ unserer Reihe ‚Gemeinsam aktiv‘ ist es, uns mit den „Rändern der Gesellschaft und der Existenz“ (Papst Franziskus) zu beschäftigen und Orte aufzusuchen, an denen dies erlebbar wird. Vor den Toren Münchens gibt es einen Ort, an dem an die unsägliche Schuld erinnert wird, die sich im dunkelsten Kapitel unserer Geschichte abgelagert hat: die Gedenkstätte an das Konzentrationslager in Dachau.



Der Karmel Heilig Blut wurde 1964 mit Unterstützung des Münchner Weihbischofs Neuhäusler nahe dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers errichtet. Die Intention der Gründerin Mutter Maria Theresia war, diesen Ort einstigen Grauens zu einer Stätte des Opfern und des Gebetes zu machen und gerade hier ein lebendiges Zeichen der Hoffnung aufzurichten.



Wir haben folgenden Ablauf vorgesehen:

- 14:00-16:30 Führung durch die Gedenkstätte mit Pfarrerin Paula, Hausgeistlicher im Kloster
- 16:30-16:50 Pause mit Möglichkeit zum Besuch des Klosterladens
- 16:50-17:50 Gespräch mit Priorin Sr. Irmengard über den Auftrag des Karmel-Klosters
- 18:00-18:30 Abendgebet mit den Karmelitinnen

Gemeinsame Anreise mit dem MVV: Abfahrt um 12:30 ab U-Bahnhof Kieferngarten (Ticket München XXL). Private Anfahrt möglich, aber eingeschränkte Parkmöglichkeiten für PKW.

Anmeldung erforderlich unter pgrstkatharina@gmx.de oder 089/3160295-0 im Pfarrbüro St. Katharina. Max. 30 Teilnehmer. Mindestalter: 16 Jahre. Spende zur Deckung der Unkosten erwünscht.